

Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU: Begrünte Haltestellendächer zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz am 24.11.2022

Frage 1: Entspricht die Aufnahme der begrünten Haltestellendächer bei der Neuausschreibung zur Vergabe der Wartehallen noch den aktuellen Plänen der Verwaltung und wenn ja, wie sehen die Pläne und der Zeitplan dazu konkret aus?

Antwort:

Die Verwaltung und Rheinbahn planen im ersten Quartal 2023 die Einbringung einer Beschlussvorlage zur Entscheidung der Rahmenbedingungen für die Neuausschreibung. Grundsätzlich hält die Verwaltung an den Plänen für begrünte Haltestellendächer fest.

Frage 2: Wurde die oben genannte Arbeitsgruppe schon gegründet und welche neuen Erkenntnisse haben sich u.a. zur technischen Machbarkeit und den Kosten ergeben?

Antwort:

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit vor etwa einem Jahr aufgenommen. Es wurde inzwischen ein vielversprechender Versuchs-Aufbau für die Nachrüstung eines mit Sedum begrünten Fahrgastunterstandes Typs CityLine erstellt (Alu-Dach umgerüstet), der der Arbeitsgruppe in Kürze vorgestellt werden soll. Von diesem Typ an Fahrgastunterstand gibt es 548 Exemplare im Stadtgebiet Düsseldorf:

Frage 3: Wie viele Dächer könnten umgerüstet werden, und wie viele Neuanschaffungen wären nötig?

Antwort:

Sofern sich die Machbarkeit der Nachrüstung der Fahrgastunterstände des Typs CityLine bestätigt, kämen vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung (hinsichtlich Beleuchtung/Verschattung) 548 der 1.037 bestehenden Fahrgastunterstände für die Nachrüstung in Frage. Die rd. 420 Fahrgastunterstände vom Typ Staubach Avenue und die 69 Sonderformen können aus konstruktiven Gründen nicht nachträglich begrünt werden. Im Rahmen einer Neuausschreibung für zusätzliche Fahrgastunterstände im Stadtgebiet findet das Thema Begrünung Berücksichtigung. Die Verwaltung wird im ersten Quartal 2023 dazu im OVA berichten.


Beigeordneter Jochen Kral